

Zertifikatskurs Case Manager:in (DGCC)

**Ressourcen-, Lösungs- und Sozialraumorientiertes Case Management für
Fachkräfte aus dem Bereich
der Kinder- und Jugendhilfe, des Sozial- und Gesundheitswesens und dem
Bereich der Beschäftigungsförderung (DGCC)**

Kurs-Nr.: LO 85/2023

Mai 2024 - April 2025

**auch als Inhouse Seminar buchbar - Bildungschecks & Bildungsprämien
möglich**

1. Einheit

Einführung ins Case Management: Ethik, Rollenklarheit & Aufgabenprofil der Case Manager*innen (inkl. Rolle & Kompetenzprofil der insoweit erfahrenen Fachkraft im Kinderschutz)

Sussane Wunsch

13. Mai 2024
09:00-15:30 Uhr

2. Einheit

Falleingang im Kinderschutz: Das Modell der Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung

Mathias Loureiro Prati

03. & 04. Juni 2024

09:00-15:30 Uhr

3. Einheit

Fallsteuerung im Kinderschutz: Workshop zur Gestaltung von Schutzvereinbarungen mit Eltern

Mathias Loureiro Prati

19. Juni 2024
09:00-15:30 Uhr

4. Einheit

Falleingang und -steuerung im Freiwilligenbereich: Wille und Zielerarbeitung

Dr. Philipp Nixdorf

08. Juli 2024

10:00-16:30 Uhr

5. Einheit

Ressourcenorientierung im Case Management: Erkunden von Ressourcen

ONLINE!

Dr. Philipp Nixdorf

02. August 2024

09:00-15:30 Uhr

6. Einheit

Vertiefungstag Gefährdungseinschätzung, Gestaltung von Schutzplänen und vertiefende Fragen zum Thema Kinderschutz

ONLINE!

Susanne Wunsch

10. September 2024

09:00-13:00 Uhr

7. Einheit

Grundlagenworkshop: Alles was Recht ist & Datenschutz

ONLINE!

Finley Paterson

21. August 2024

9:00 - 13:00 Uhr

8. Einheit

Alltagspraktische Methoden der Sozialraumorientierung auf der Fall- und Systemebene

Susanne Wunsch

29. Oktober 2024

09:00-15:30 Uhr

9. Einheit

Ressourcenorientierte Kollegiale Beratung

Nina Maas

30. & 31. Oktober 2024

09:00-15:30 Uhr

10. Einheit

Berichte auf den Punkt gebracht: Hilfeprozesse evaluieren und dokumentieren

Mathias Loureiro Prati

18. & 19. Nov. 2024

09:00-15:30 Uhr

11. Einheit

Implementationsworkshop & Abschlusspräsentation für das Zertifikat ,Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz gem. SGB

Nina Maas

11. & 12. Dezember 2024

09:00-15:30 Uhr

12. Einheit

Psychologischer Notfallkoffer für die pädagogische Arbeit

Sabine Friedrich

13. & 14. Januar 2025

09:00-15:30 Uhr

13. Einheit

Ein arbeitsfeldspezifischer Schwerpunkt ist im offenen Kursprogramm frei wählbar:

- a) Sucht als Familienkrankheit
- b) Psychische Erkrankungen erkennen und verstehen
- c) Herausforderndes Verhalten von Minderjährigen
- d) Umgang mit Gewalt und sexuellem Missbrauch
- e) emotionale Vernachlässigung und psychische Misshandlung von Kindern/Jugendlichen
- f) ICF Umweltfaktoren als gesetzliche Grundlagen der Sozialraumorientierung
- g) Personenzentrierte Zielerarbeitung in der Eigliederungshilfe- UK

siehe Termine zum jeweiligen Thema auf der Homepage

ONLINE!

14. Einheit

Aushandlungsprozesse bei unterschiedlichen Zielvorstellungen



ONLINE!

Nina Maas

03. Februar 2025

9:00- 13:00 Uhr

15. Einheit

Training on the job

ONLINE!

Nina Maas

24. März 2025

09:00-13:00 Uhr

16. Einheit

Implementation von Case Management auf Fall-, System- und Organisationsebene; Umgang mit institutionellen Voraussetzungen und Grenzen

Vorbesprechung der Abschlussarbeiten

Dr. Philipp Nixdorf

26. März 2025

09:00-15:30 Uhr

17. Einheit

Supervision

Markus Hansen

18 Stunden

18. Einheit

Selbstorganisierte Arbeitsgruppen / Kollegiale Fallberatung

31,5 Stunden

Kosten:

2.990,-€ Gesamtkosten

für alle 18 Einheiten ggf. zzgl USt je nach aktueller Gesetzeslage (inkl. Zertifikatskosten)

Zeiten:

Unterschiedlich, s. oben

Präsenzveranstaltungen: Stadtbücherei Bochum, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum

Das Online-Seminar umfasst zusätzlich Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit und entspricht somit einer Tagesveranstaltung

Online-Anmeldung:

[Hier geht es zur Online-Anmeldung](#)

Über die Kurse

Case Management ist ein prozessorientierter Ansatz zur Unterstützung von Personen in schwierigen oder komplexen Lebenssituationen, bei denen verschiedene Dienstleistungsanbieter und Fachkräfte beteiligt sein können. Ziel des Case Managements ist es, die Bedürfnisse der betreffenden Person(en) zu identifizieren, Ressourcen und Dienstleistungen zu koordinieren und zu planen, um eine effektive Unterstützung zu gewährleisten. Case Management verfolgt das Ziel, eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Unterstützung zu gewährleisten und dazu beizutragen, dass die betroffenen Personen ein möglichst selbstständiges und eigenständiges Leben führen können. Der Ansatz soll sicherstellen, dass die betroffenen Personen die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, und dass die verschiedenen Dienstleistungsanbieter und Fachkräfte effektiv zusammenarbeiten, um eine optimale Unterstützung zu gewährleisten.

Flexible, ergebnisorientierte und kostenbewusste Hilfearrangements erfordern zielgerichtetes Vorgehen, Klarheit im Planungsprozess über die Falleinordnung (Freiwilligen-, Verhandlungs- und Sanktionsbereich) und über die einzelnen Phasen des Case Managementprozesses. Ebenso von Bedeutung ist die Intensivierung der Kooperation mit Vertreter:innen anderer Institutionen, sowie die Einbeziehung von Sozialraumressourcen, um lebensweltliche Unterstützungen in die Hilfearrangements einfließen zu lassen.

Ziel des Zertifikatskurses ist, theoretische und praktische Grundlagen für die Arbeit als Case Manager:in zu vermitteln und eine differenzierte Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und Haltung zu ermöglichen, die zugleich auf die spezifische Arbeitssituation der Teilnehmenden transferiert wird. Zudem werden im Rahmen von gruppeninternen Arbeitseinheiten Kollegiale Fallberatungen durchgeführt.

Die Weiterbildung wurde nach den Standards der DGS (Deutsche Gesellschaft für Sozialarbeit), DBSH (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit), DBfK (Deutscher Berufsverband für Krankenpflege) entwickelt.

Digitale Arbeitsformen

/Methoden

/Materialien:

- mediale Impulsreferate
- interaktive Videokonferenzen mit Gruppenarbeiten und Diskussionsforen zur Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmer*innen
- Live-Online-Kurs mit kurzen Inputs und alltagstauglichen knappen Arbeitspapieren

Voraussetzungen:

Für Zertifizierung ‚Case Manager:in (DGCC)‘ müssen folgende Voraussetzungen nachgewiesen werden:

[Voraussetzungen auf der Website der DGCC](#)

Abschluss:

In der Weiterbildung können folgende Abschlüsse erworben werden:

- Das Zertifikat ‚insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz gem. SGB VIII/KKG‘ bescheinigt die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung. Hierfür bedarf es einer 100%igen Teilnahme an den Modulen 1-3, 6-7, 10 sowie dem Einreichen und Bestehen der Abschlusspräsentation in Modul 10.
- Für den Abschluss ‚Case Manager:in (DGCC)‘ müssen die oben aufgeführten Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein. Zudem bedarf es einer 90%igen Teilnahme und einem Nachweis der Teilnahme an den selbstorganisierten Arbeitsgruppen. Die Weiterbildung endet mit einer schriftlichen Abschlussarbeit, die mit ‚bestanden/nicht bestanden‘ gewertet wird.

Weiterbildungsleitung:

Susanne Wunsch

Susanne Wunsch; Sozialarbeiterin (B.A.); Beratung, Mediation, Coaching (M.A.); CaseManagement Ausbilderin (DGCC); Geschäftsführerin des Institutes LüttringHaus und der Gesellschaft Qualifizierung im Gesundheitswesen mBH (QualiGes). Langjährige Erfahrung in einem Allgemeinen Sozialdienst einer Großstadt. Tätig in den Bereichen Training und Beratung in der ressourcen-, lösungs- und sozialraumorientierten Kinder-/Jugend- und Eingliederungshilfe und im Gesundheitswesen.

Referent:innen:

Nina Maas

Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Case Managerin (DGCC), Case Management Ausbilderin (DGCC).

Langjährige Erfahrung als Teamleitung und Fachkraft im Allgemeinen Sozialen Dienst einer großen kreisangehörigen Stadt, die sozialraumorientiert arbeitet. Ehemals tätig in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Tätig im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung nach dem Fachkonzept Ressourcen-, Lösungs- und Sozialraumorientierte Arbeit. Freiberuflich tätig in den Bereichen Training, Beratung und Einzelcoaching/Supervision.

Markus Hansen

Erzieher und Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut und Berater (SG), Supervisor (SG), Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), Personalreferent (IHK), Weiterbildungen im Bereich Organisationsentwicklung, Coaching, Kinderschutz, Case Manager (DGCC)

Hauptberuflich als Bereichsleitung in einer Jugendhilfeeinrichtung tätig. Ehemals Dozent an der Saxion

Hochschule Enschede (NL) und Lehrbeauftragter der Universität Siegen.

Finley Paterson

Jurist mit dem Schwerpunkt „Recht des Unternehmens“; juristischer Mitarbeiter bei KPMG Law in Frankfurt am Main. Flankierende Beratung von Trägern der Kinder-, und Jugendhilfe. Seit 2020 freiberuflich als Dozent im Bereich der rechtlichen Grundlagen im Kinderschutz, dem Datenschutz inklusive beruflicher Schweigepflicht, Garantenstellung sowie dem Arbeitsrecht tätig.

Universität Siegen.

Sabine Friedrich

**Diplom-Psychologin; approbierte psychologische Psychotherapeutin und Supervisorin
Schwerpunktthemen im Kinderschutz rund um die Thematik von psychischen Störungen bei Eltern, bei Kindern oder im Zusammenspiel sowie deren systemische Betrachtung**

Seit 30 Jahren als Psychotherapeutin, Supervisorin, Trainerin und Coach tätig.

Erfahrungen und Begleitung von Teams in den sozialpsychiatrischen Bereichen: sozialpädagogische Familienhilfe; Mutter-Kind-Häuser; interkulturelle Erziehungshilfe; Erziehungsberatungsstellen; Frühförderstellen; Jugendämter (ASDs etc.); KiTas; betreutes, teilstationäres- und stationäres Wohnen von Menschen mit psychischen Störungen; Suchttherapie-Einrichtungen; Werkstätten für Menschen mit psychischen Störungen.

Mathias Loureiro Prati

Diplompädagoge

Langjährige Erfahrung als Leitung in der freien Kinder- und Jugendhilfe. Schwerpunkte: Geschäftsfeldentwicklung, Mitarbeiter*innenführung, Kinderschutzfachkraft, Beratung und Ressourcenorientiertes Arbeiten. Ehemals Dozent an der Ruhr-Universität Bochum (RUB). Freiberuflich tätig als Lehrbeauftragter und Trainer. Trainingsschwerpunkte: kollegiale Beratung, Umgang mit Widerständen und herausforderndem Verhalten, Kinderschutz und Case Management.